

Welche Krise? Globale CO2-Emissionen stagnieren im dritten Jahr hintereinander

geschrieben von Chris Frey | 24. Oktober 2017

Anthony Watts

Vom EUROPEAN COMMISSION JOINT RESEARCH CENTRE (JRC)

Die jährliche Zustandsbeschreibung der globalen Treibhausgas (GHG)-Emissionen durch das JRC und die Netherlands Environmental Assessment Agency (PBL) bestätigen übereinstimmend, dass CO2-Emissionen zum dritten Mal hintereinander stagnierten.

DWD: Für die Vergangenheit gibt es keine belastbaren Auswertungen zur Veränderung von Stärke oder Häufigkeit von Stürmen über Deutschland

geschrieben von Chris Frey | 24. Oktober 2017

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Immer wieder wüten Stürme in Deutschland und Nachbarländern, zuletzt Xavier Anfang Oktober 2017. Die Versuchung ist groß, die jeweiligen Ereignisse im Zuge eines Automatismus dem Klimawandel anzulasten. Dabei wird jedoch meist der klimahistorische Kontext ausgeblendet, der wichtige Trend liefert, in deren Lichte das Geschehen zu deuten ist. Wir begeben uns auf Spurensuche.

Deutschland erwärmt sich schneller als der Rest der Welt – oder etwa

doch nicht ?

geschrieben von Chris Frey | 24. Oktober 2017

Helmut Kuntz

Dieses Jahr sprengt Deutschland wohl keine (großen) Klima-alarmistischen Rekorde. Bestimmt wird zum kommenden Klimagipfel im November schon längst verzweifelt danach gesucht und vielleicht auch noch in letzter Sekunde etwas gefunden. Wenn nicht – wird wohl das PIK noch etwas „gänzlich Unvorhergesehenes und bisher noch nicht Bekanntes“ über die nächsten tausend Jahre simulieren und publizieren (müssen).

Vorhersage zukünftiger CO2-Niveaus

geschrieben von Chris Frey | 24. Oktober 2017

Roger Graves

Jedem, der in irgendeiner Form den Mainstream-Medien folgt oder auch fachlicheren Journalen wird zweifellos die Prophezeiungen vom Untergang [doom and gloom] infolge steigender CO2-Niveaus in der Atmosphäre bewusst sein sowie die daraus vermeintlich folgende katastrophale anthropogene Erwärmung. Der Wunsch, den CO2-Gehalt zu kontrollieren ist der angebliche Grund für die ungeheuren Summen Geldes, welche in den Bereich erneuerbare Energie gepumpt werden, vornehmlich Wind und Solar.

Keine Ausgewogenheit: IPCC-Berichte werden von einer kleinen Clique Wissenschaftler und Institutionen dominiert

geschrieben von Chris Frey | 24. Oktober 2017

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Ein beliebtes Argument in der Klimadebatte ist der Verweis auf die IPCC-Klimaberichte, die von hunderten von Autoren verantwortet werden und daher vermeintlich den „Gold-Standard“ darstellen. In der Tat gibt es keine anderen offiziellen Zusammenfassungen des Klimawissens, die eine ähnliche Detailfülle aufweisen. Beim genauen Studium der IPCC-Berichte

wird jedoch schnell klar, dass es viele wichtige Auslassungen und inhaltliche Schieflagen gibt. Wie kann dies sein, wenn sich eine so große Anzahl von Fachleuten zusammenfindet, um die ganze Bandbreite der Klimawissenschaften abzudecken?